

## Männerriege Engstringen (MRE) – Unsere Mitglieder

In loser Folge wollen wir in den kommenden Ausgaben einzelne Mitglieder unserer Riege aus unterschiedlichen Generationen vorstellen und gleichzeitig unsere Leser unabhängig ihres Alters animieren, an einem Donnerstagabend in der Turnhalle Brunewiis (20 Uhr) dabei zu sein (Auskunft erteilt unser Obmann Charles Egli gerne unter Telefon 044 750 11 33).

**Albert Furrer** wuchs in der Stadt Zürich auf und fand den Weg zum Turnen bereits als 15-jähriger KV-Lehrling. Mit den Worten seines Vaters im Kopf „wenn du Soldat werden möchtest, musst du den turnerischen Vorunterricht besuchen“ schloss sich Albert 1940 dem Turnverein Kaufleute Zürich als Mitturner an. 1942 als Mitglied aufgenommen übernahm er während 21 Jahren Vorstandsaufgaben, war 3 Jahre lang Vorturner der Kunstturnerriege und 6 Jahre Vereinspräsident. 1966 erfolgte die Ernennung zum Ehrenmitglied. Die Teilnahme an vielen Verbands-, Kantonalen- und Eidgenössischen Turnfesten und Einzelturntagen als Kunstturner wurde mit dem Gewinn von drei Zweigen und zwei Kränzen gekrönt.



Am 1. April 1953 trat A. Furrer in Oberengstringen die Stelle als Gemeindeschreiber an und hatte bereits wenige Tage später mit unserem heutigen Ehrenmitglied Hans Pfenninger von der Rechnungsprüfungskommission erste Kontakte. Nach der Mitwirkung als Sekretär im OK beim Glatt- und Limmattal-Verbandsturnfest 1958 in Unterengstringen ernannte ihn der Turnverein Engstringen 1959 zum Ehrenmitglied. 8 Jahre später trat er dann als Aktivmitglied in die Männerriege ein. Albert Furrer fühlt sich in der MRE auch heute noch sehr wohl, besucht regelmässig die monatlichen Zusammenkünfte im Rähhüsli und lobt die tolle Vorstandsarbeit.



Als Sohn von Lotte und Walter Müller, in unserer Gemeinde als Betriebsbeamter und Gemeindeammann bekannt, wuchs **Christoph Müller** in Oberengstringen auf und lebt seit 1988 mit seiner Frau und zwei schulpflichtigen Kindern in Geroldswil. Nach einer Banklehre und dem Besuch der HWV ist er heute als Partner bei BDO im Corporate Finance in Zürich tätig. Zu seinen Hauptaufgaben zählt der Verkauf von Firmen bei Nachfolgeregelungen in enger Zusammenarbeit mit dem Besitzer.

Nebst der Turnerei und seiner Familie zählt Christoph seine Mitgliedschaft bei der Stadtzunft Zürich, gutes Essen mit Wein und Zigarre sowie die Liebe zum schottischen Single Malt Whisky zu seinen Hobbies.

Die ersten Kontakte zum Turnverein Engstringen und seine Mitgliedschaft schildert Christoph selbst: Eines Abends – ich war mit Kollegen am Spielen auf der Wiese – erklang ein unverkennbarer Pfiff. Ich ging nach Hause zum Nachtessen und mein Vater sagte zu mir, dass ich nun das Turntenue anziehen solle, denn wir gehen in die Turnhalle. Ich war überrascht, denn unwissend, was am Abend dort stattfindet. Ich kam dann in die grosse Turnhalle und bereits waren ca 25 Leute dort sauber auf einer Linie aufgestellt (à la Militär). Der Leiter Hans Meier begrüßte meinen Vater und sagte, dass ich nun neu in die Jugi (Jugendriege des TVE) komme und ich mich als kleinster in der Halle gerade zuhinterst einordnen soll. Es war gar nie ein Thema da aufzuhören, denn zu Hause musste man nur Arbeiten und auch Aufgaben für die Schule erledigen. Der Ausgang war beschränkt – ausser für den Turnverein ging alles. So war man dann Di/Fr jeweils am Abend mit dem TVE unterwegs.

Ich war der letzte "Jugeler", der bis zur 3. Sek. dort war. Mit Lehrbeginn erfolgte der Übertritt in den TVE, wo ich ab 1987 Kassier war, dann – bis sich eine Nachfolgeregelung ergab – über lange Jahre Präsident, bis Michael Egli alt genug und bereit war, das Zepter weiterzuführen. Dann war ich noch Beisitzer und nach 22 Jahren Vorstand habe ich alle Ämter abgegeben und wurde Ehrenmitglied des TVE. Mit 29 Jahren trat ich – als Jüngster – der Männerriege bei.

Höhepunkte gab es viele; besonders in Erinnerung verbleiben die Teilnahmen an den Turnfesten, namentlich das Eidgenössische 1984 in Winterthur und die Fusion der Damenriege mit dem Turnverein.

Aufgezeichnet von Urs Schmid